

Pressebericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2023

In der Gemeinderatssitzung am 25.04.2023 wurden folgende Themen behandelt:

Ehrung von Blutspendern im Jahr 2022

Zwei Mitbürger/innen wurden für ihre langjährige Unterstützung des Blutspendedienstes geehrt. Als Zeichen des besonderen Dankes und der Anerkennung verleiht das Deutsche Rote Kreuz an Mehrfachspender/innen Ehrennadeln und Urkunden. Der Vorsitzende überreichte dem anwesenden Herr Gerd Petermann für 75-maliges Blutspendern eine Urkunde und eine goldenen Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz.

Beitritt zum neu zu gründenden Neckartailfinger Heimat- und Kinderfest e.V.

Am 27. April 2023 findet die Gründungsversammlung des Neckartailfinger Heimat- und Kinderfest e.V. statt. Die Gemeinde wird hier als Gründungsmitglied beitreten. Die bisherige Organisationsform einer GbR war weder optimal noch zielführend, viele Haftungsfragen blieben offen. Mit dem Beitritt möchte die Gemeinde verdeutlichen, dass sie die Vereine bei ihrem Vorhaben unterstützt und das Heimat- und Kinderfest auch für die Gemeinde einen hohen Stellenwert hat. Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt in den neu zu gründenden Verein Neckartailfinger Heimat- und Kinderfest e.V. positiv gestimmt zu.

Liebenauschule Neckartailfingen

hier: Aktualisierung des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes und Beschluss über weitere Vorgehensweise

Die Weiterentwicklung der Liebenauschule ist seit vielen Jahren im Gespräch. Bereits im Jahr 2019 wurde hierzu durch das Büro plus + Bauplanung GmbH ein Sanierungs- und Entwicklungskonzept entwickelt. Die Rahmenbedingungen haben sich zwischenzeitlich geändert. Die Planer vom Büro plus + Bauplanung GmbH haben deshalb das vorhandene Konzept auf Wunsch der Verwaltung fortgeschrieben sowie aktualisiert und stellten dies im Rahmen der Sitzung vor. Nachdem das Gebäude keine substantiellen statischen Mängel aufweist fördert der Sanierungsmittelgeber nur die Sanierungsmaßnahme. Die Förderung aus zwei Fördertöpfen würde auf Grundlage der damals ermittelten Kosten insgesamt rund 2,77 Mio. € betragen. Man rechnet jedoch mit in etwa 40 - 50 % höheren Kosten, weshalb auch die Fördergelder insgesamt mehr betragen würden. Das Büro plus + Bauleitplanung GmbH hat das Konzept in der Sitzung nochmals zusammengefasst vorgestellt. Der Vorsitzende führt aus, dass die Gemeindeverwaltung plant, die Planung nun zu intensivieren, so dass noch vor der Sommerpause ein Förderantrag gestellt werden kann. Das Sanierungskonzept soll darüber hinaus um das Thema energetisches Konzept und den Schulhof ergänzt werden. In der kommenden Sitzung soll erneut über das Thema beraten werden. Die weitere Vorgehensweise nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

Sanierung Heizungsanlage Karlstraße 7

hier: Vergabe

Vorbehaltlich einer Förderzusage stimmte der Gemeinderat im Oktober 2022 dem grundsätzlichen Sanierungsvorschlag des Gebäudes Karlstraße 7 in Bezug auf die Heizungsanlage zu. Der Bewilligungsbescheid für die Heizungssanierung ging Ende des Jahres 2022 bei der Gemeinde ein. Auf dieser Grundlage wurde die Sanierung der Heizungsanlage beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt gingen zwei Angebote ein. Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Erneuerung der Heizungsanlage an die Fa. AOS Haustechnik aus Münsingen zum Angebotspreis von 82.526,31 EUR (Brutto) vergeben.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle "Schule" mit zwei Fußgängerüberwegen

hier: Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten

Im Zuge der Bushaltestellenumgestaltung werden in diesem Jahr die Bushaltestellen in der Reutlinger Straße umgebaut. Die hierfür erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurden aufgrund der seit

Januar vorliegenden Unbedenklichkeitsbescheinigung zwischenzeitlich ausgeschrieben. Darin enthalten sind die Arbeiten für den barrierefreien Umbau der beiden Busbuchten, die Herstellung der Fundamente der beiden neuen Buswartehäuschen sowie der barrierefreie Umbau der beiden angrenzenden Fußgängerüberwege. Des Weiteren wurde in der Ausschreibung berücksichtigt, dass der nordöstliche Gehweg, zwischen den bestehenden Parkplätzen und der Straße, zurückgebaut werden soll. Im Rahmen der Baumaßnahmen hat das Landratsamt Esslingen vor, die beiden Fußgängerampeln barrierefrei umzurüsten. Insgesamt gingen zwei Angebote bei der Gemeindeverwaltung ein. Der Gemeinderat hat den Auftrag für den barrierefreien Umbau an die Firma Schneider Garten- und Straßenbau aus Wolfschlugen zum Angebotspreis von 205.280,00 EUR (Brutto) vergeben.

Sanierung Untergeschoss Alte Grundschule Reutlinger Straße 27

Der Boden im Untergeschoss des alten Schulgebäudes weist aufgrund der Unterbaubeschaffenheit vermehrt Beschädigungen auf, welche die Räume im Untergeschoss nur noch schwer nutzbar machen. Die Gemeindeverwaltung hat zur Lösungsfindung das Büro Atelier A1 beauftragt, ein Sanierungskonzept zu entwickeln. Das Konzept sieht vor, den vorhandenen Boden abzubrechen und einen diffusionsoffenen Verbundestrich und diffusionsoffene Spaltplatten einzubauen. Darüber hinaus soll eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zum Abtransport der Luftfeuchtigkeit und Sicherstellung der Raumqualität eingebaut werden. Die Gesamtkosten inkl. Planungskosten und Unvorhersehbares belaufen sich nach der Kostenschätzung auf rd. 142.800,00 €. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung und der Ausschreibung zu, beauftrage das Büro Atelier 1 für die Durchführung der Planung, Ausschreibung und Umsetzung. Der überplanmäßigen Ausgabe von rd. 90.000,00 EUR wurde zugestimmt.

Vorstellung der Baumaßnahme Sanierung Einmündung Hägleskies und Ausschreibung von Baumaßnahmen im Ortsgebiet (Sanierung Kanal- und Wasserleitung im Finkenweg, Verlängerung Gehweg Grötzinger Straße in den Drosselweg und Sanierung Einmündung Hägleskies)

Der Straßenbelag im Hägleskies zwischen der Nürtinger Straße und der Neckarstraße ist in weiten Teilen in einem schlechten Zustand und muss immer wieder punktuell ausgebessert werden. Der vorhandene Bitumenbelag sollte ausgebaut und der Unterbau nachverdichtet werden um dann eine neue Trag- und eine Deckschicht aufzubringen. Da keine größeren Setzungen vorhanden sind kann von einem weitgehend ausreichenden Untergrund ausgegangen werden. Im Bereich wo Kabel verlegt wurden kann der Bitumenbelag bleiben; hier wird nur der Oberbelag abgefräst und insgesamt ein neuer Feinbelag aufgebracht. Neben den Beschädigungen des Straßenbelags sind auch am Hauptentwässerungskanal im Kalten Brunnen gravierenden Schäden vorhanden, diese Trasse ist jedoch nur am Rande betroffen. Der Hauptentwässerungskanal im Hägleskies hingegen, weist keine gravierenden Schäden auf. Die Kosten der Maßnahme werden auf rund 75,662,25 EUR geschätzt. Der Gemeinderat stimmt der Sanierungsmaßnahme zu und beauftragt das Ing.büro Watzlawik mit der Planung, Ausschreibung und Baubegleitung. Darüber hinaus erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung dafür, die Maßnahme gemeinsam mit der Baumaßnahme im Finkenweg und der Verlängerung des Gehwegs von der Grötzinger Straße in den Drosselweg mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 563.207,14 EUR auszuschreiben.

Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Nachdem die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 gewählten Schöffinnen und Schöffen am 31. Dezember 2023 offiziell endet, wurde die Gemeinde Neckartailfingen aufgefordert, bis spätestens zum 23. Juni 2023 eine Vorschlagsliste für die anstehenden Geschäftsjahre 2024 bis 2028 mit drei Personen aufzustellen. Dem Aufruf der Gemeindeverwaltung sind zehn Personen nachgegangen. Die Aufnahme erfolgte durch Wahl. Für die Aufnahme der Personen in die Vorschlagsliste war die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeinderatsmitglieder erforderlich. Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste hängt in der Zeit vom 08.05.2023 bis zum 14.05.2023 im Eingangsbereich des Rathauses zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Kläranlage Neckartailfingen hier: Information über aktuelle Entwicklungen

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat und die Öffentlichkeit darüber, dass auf mittel- bis langfristige Sicht in der Kläranlage Neckartailfingen möglicherweise Veränderungen erfolgen werden. Das GWK hat in seiner Verwaltungsratssitzung am 22.03.2023 entschieden ein Strukturgutachten für die Kläranlage Neckartailfingen und Großbettlingen erstellen zu lassen. Hintergrund für diese Entscheidung ist, dass die Kläranlagen Neckartailfingen und Großbettlingen, aktuell Defizite in der Abwasserreinigung haben. Es gilt deshalb zu untersuchen, ob im Vergleich zu einer Ertüchtigung der einzelnen Anlagen sich eine Zentralisierung der Abwasserbeseitigung aus wirtschaftlichen, aber auch aus ökologischen Gründen darstellen lässt. Darüber hinaus wird die Stilllegung der Kläranlage Großbettlingen und Überleitung des anfallenden Abwassers zur Kläranlage Neckartailfingen als Variante geprüft. Im Fokus der Machbarkeitsstudie steht zunächst die technische Machbarkeit. Die Investitionen werden anhand spezifischer Kosten abgeschätzt sowie die Betriebskosten anhand der örtlichen Angaben aufgestellt.

Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Gogel gab folgendes bekannt:

- Die im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Liebenaustraße angebrachte Kamera dient der Verkehrszählung in Bezug auf ein beauftragtes Verkehrsgutachten für den Anbau der Kindertageseinrichtung Liebenaustraße. Die Zahlen werden als Grundlage für Prognosen, Maßnahmen und Lösungsvorschläge für den eventuell vermehrt entstehenden Verkehr in der Liebenaustraße dienen.
- Das Ergebnis der Geschwindigkeitsüberwachung in der Nürtinger Straße auf Höhe des Rathauses hat ergeben, dass 449 Vorgänge gezählt wurden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 59 km/h.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Aus der Gemeinderatssitzung am 28.03.2023 wurde von Herrn Bürgermeister Gogel folgendes bekanntgegeben:

Der Gemeinderat hat einem örtlichen Verein entsprechend der Richtlinien zur Förderung der Vereine in der Gemeinde Neckartailfingen ein zinsloses Darlehen in Höhe von 20.000 € gewährt und der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Des Weiteren hat der Gemeinderat den Antrag auf eine saisonale Standaufstellung an der Neckarallee abgelehnt und darauf verwiesen, sich mit dem jetzigen Betreiber in Verbindung zu setzen, um sich über die Rahmenbedingungen einig zu werden. Über ein mögliches Umsetzungskonzept wünscht der Gemeinderat separat zu beschließen. Weiter wurde eine befristete Niederschlagung einer Forderung wegen Uneinbringlichkeit für 3 Jahre und die die Erweiterung des Stellenplans in der Entgeltgruppe S08a um 1,4633 Stellenanteile beschlossen.